

-KREIS

Der König will seine Erfolge wiederholen

Rheinbachs Brudermeister Walter Honerbach ist erneut Schützenkönig

RHEINBACH. Brudermeister Walter Honerbach von der St. Sebastianus- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft Rheinbach holte mit dem 64. Schuss den Königsvogel von der Stange und ist nun zum zweiten Mal nach 2009 Schützenkönig. In der Folge war er damals auch Bezirks- und sogar Diözesankönig geworden. Natürlich möchte er auch diese beiden Erfolge wiederholen.

Auch die anderen Schützenmajestäten wurden beim gut besuchten Schützenfest ermittelt. Erstmals in die Liste der Rheinbacher Schützenlieseln trug sich Hannelore Enders ein. Jungschützenkönigin wurde Laura Fischer, die in den vergangenen Jahren bereits viermal Schülerprinzessin gewesen war. Diesen Titel holte sich erstmals Fenya Orth, ebenso wie Bambiniprinz Jason van der Oever mit dem Lagergewehr. Die Titel der Bürgermajestäten bleiben in einer

Familie und in einem Verein, wurde doch Ina Proft erstmals Bürgerkönigin und Helmut Proft zum dritten Mal Bürgerkönig, beide starteten für den Spielmannszug 1902.

Mit großem Pomp zog die Bruderschaft, gleich nachdem der König feststand, in die Stadt ein und weiter in die Pfarrkirche St. Martin, wo Pfarrer und Präses Bernhard Dobelke in einem feierlichen Festgottesdienst die Krönung der neuen Majestäten zelebrierte. Der Sonntag begann mit dem traditionellen Frühschoppen auf dem Schützenplatz, beim großen Festzug durch die Stadt mit rund 300 Grünröcken waren ebenfalls alle Schützenbruderschaften des Bezirksverbandes Voreifel mit dabei. Ein schönes Bild ergab dabei der Vorbeimarsch der Schützenfamilie an den frischgebackenen Rheinbacher Majestäten auf der Treppe vor der Pfarrkirche. (jst)



Walter Honerbach und seine Frau Andrea ließen sich im Festzug feiern. (Foto: Meike Böschmeyer)